

Wichernbrief

Neues aus der Stadtmission Hamburg



Impressum

Verein für Innere Mission
Hamburger Stadtmission

*Gegründet im Jahre 1848 von
Johann Hinrich Wichern*

Repsoldstraße 46
20097 Hamburg
Telefon 040 / 30 39 94 87
Telefax 040 / 30 39 94 88
info@stadtmission-hamburg.de
www.stadtmission-hamburg.de

Spendenkonto: Ev. Darlehens-
genossenschaft Kiel
Kto.-Nr. 43 397
BLZ 210 602 37

Die Einrichtungen der
Stadtmission Hamburg:

Herz As Tagesaufenthaltsstätte
Bahnhofsmission
Citykirchen-Projektarbeit
Haus Jona Übernachtungshaus
Marianne-Doell-Haus Wohnprojekt
Wohnprojekt Die Münze
Cityseelsorge
Bischof-Witte-Haus Tagungsstätte
Raum der Stille

- ▶ Das Kirchencafé
- ▶ Mieter- und Sozialberatung
- ▶ Beratungsstelle Mitte

Ehrenamtlich
Mitarbeitende
sucht:

Das Kirchencafé
Kontakt: Mark Möller
Tel. (0 40) 30 38 07 68
moeller@stadtmission-
hamburg.de

Herz As
Kontakt: Andreas Bischke
Tel. (0 40) 23 26 22
wohnungslose@
herzashamburg.de

Stadtmission



Hamburg

„Der Glaube gehört mir wie die Liebe“,

„Wenn die Menschen nicht in die Kirche kommen, muss die Kirche zu den Menschen kommen.“

Diese Zitate von Johann Hinrich Wichern, dessen Geburtstag sich 2008 zum zweihundertsten Mal jährt, sind sicher auch das Credo der ersten Stadtmissionare gewesen, die vor 160 Jahren den Verein für Innere Mission, die heutige Hamburger Stadtmission gründeten. Anlass genug, ihm die erste Ausgabe unseres neuen Freundesbriefes zu widmen. Aber was hat die heutige Stadtmission Hamburg mit dem historischen Wichern noch gemeinsam? Das schreiende Elend ist aus der Stadt verbannt, wir haben einen Sozialstaat. Eigentlich ist alles in bester Ordnung.

Es gibt dennoch eine nicht geringe Zahl von Menschen, bei denen Chaos herrscht: im Kopf, im Portemonnaie, in der Familie, im eigenen Körper. Vielen gelingt es, dieses Chaos im Griff zu behalten. Dafür geben sie fast alles. Sie laufen durch die Stadt, sie essen in großer Hast und einige reden ohne Unterlass, und zwar nicht nur die Obdachlosen und Verwirrten, sondern auch andere Menschen, die uns im Alltag gehetzt und ohne Orientierung begegnen. Die Übergänge sind fließend und damit sind wir wieder bei Wichern. Die Hamburger Stadtmission bietet heute Menschen in unterschiedlichen Nöten Hilfe und Halt; ob in der Bahnhofsmision, dem Kirchencafé, der Tagesaufenthaltsstätte Herz As oder dem Raum der Stille am Hauptbahnhof. Wir selbst, als Bürger und Christen stehen in der Pflicht, Angebote für Leib und Seele zu machen und stets den Dialog mit den Betroffenen und Verantwortlichen gleichermaßen zu suchen.

Der Wichernbrief möchte Freunde und Interessierte über unsere vielfältigen Arbeitsfelder und über aktuelle Termine informieren. Bitte teilen Sie uns mit, wie Ihnen die Form und Erscheinungsweise gefällt sowie ob und auf welchem Wege Sie in Zukunft zu den regelmäßigen Empfängern des Wichernbriefes gehören möchten. Der Brief in der Druckversion wurde so gefaltet, dass Sie das Titelbild auch als Aufsteller nutzen können.



Viel Freude beim Lesen und Gottes Segen.

*Ihr Ulrich Hermannes
Leiter Stadtmission Hamburg
im Juni 2008*



Wir schreiben das Jahr 1831. Auf einem Spaziergang ausgehend von St. Jacobi lernen wir Johann Hinrich Wichern persönlich kennen und werden Zeugen, wie er mit aller Kraft gegen das Elend vorgeht, wie er seine Frau Amanda kennen und lieben lernt. Wir erleben, wie Wichern 1848 in Wittenberg die Kirche aus dem „Schlaf der Selbstgerechtigkeit“ weckt und fordert, die Sozialarbeit in die kirchliche Praxis zu integrieren – mit Erfolg. Damit gilt er heute, 160 Jahre später, als Begründer der Inneren Mission in Deutschland und somit als Urvater von Institutionen wie der Stadt- und Bahnmissionsmissionen. Auf Initiative der Stadtmission Hamburg hat das Theater Mignon diesen historischen Bilderbogen mit zwei Schauspielern inszeniert.

► Ausführliche Informationen und Termine:

www.theater-mignon.de · Vorzugspreis für unsere Leser 23,- statt 29,- (Buchung mind. 2 Pers. und 14 Tage im Voraus) · Kartenvorbestellung: Tel. (0 40) 56 06 03 16 · Theater Mignon

Wichtige Termine im Wichernjahr

13./14. Juni Diakonie Erlebnismarkt (Rathausmarkt) 13.06. 12–20 Uhr / 14.06. 10–20 Uhr u.a. Das Kirchencafé, Bahnmissionsmission, Raum der Stille, Stadtmission Hamburg
20. September Nacht der Kirchen 19–24 Uhr · mit Raum der Stille, Das Kirchencafé, Bahnmissionsmission (19 Uhr, Vernissage der Künstlerin Caroline v. Grone [angefragt]).

Neues Arbeitsfeld: Kirchenladen Wilhelmsburg

(Gespräch mit Diakon Mark Möller im Kirchencafé St. Jacobi)

Was ist genau geplant?

Mark Möller: Etwa 400 m vom Zentrum Wilhelmsburgs entfernt stellt die Wichernbau eine ehemalige Drogerie zur Verfügung. Geplant ist, dort eine Mieterberatung, eventuell Deutschkurse, Programme für junge Familien, Neuzugezogene und Seelsorge anzubieten.



Wie wollen Sie Unterstützung bereits bestehender Initiativen und der drei örtlichen Kirchengemeinden für das Projekt gewinnen?

Durch Gespräche mit Einzelpersonen vor Ort sowie durch frühzeitige Einbeziehung möglicher Nutzergruppen. Es sollen bereits bestehende Initiativen und Einrichtungen ergänzt und entlastet werden: z.B. durch einen ehrenamtlichen Besuchsdienst.

Was spricht für Wilhelmsburg als Standort für das geplante Projekt?

Wilhelmsburg ist ein Stadtteil im Aufwind. Die Bevölkerung ist jung. Studenten ziehen dorthin und leben friedlich neben den Menschen einkommenschwächerer Schichten. Weitere Impulse geben die Internationale Bauausstellung (IBA) und Gartenschau (IGS). Es bleibt das Ziel der

Hamburger Stadtmission, Menschen aus unterschiedlichen sozialen und religiösen Gruppen zusammenzubringen und möglichen „Verlierern“ einer rasanten Stadtteilentwicklung einen Treffpunkt zu bieten, von dem aus Veränderungsprozesse mit gestaltet werden können.

Gibt es Möglichkeiten, sich dort ehrenamtlich zu engagieren?

Der Cafébetrieb und die Angebote sollen überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt werden. Hierfür benötigen wir tatkräftige Unterstützung. Auch Geldspenden sind gerade in der Aufbauphase des Kirchenladens herzlich willkommen. Die Eröffnung ist für Spätsommer 2008 geplant.

► **Kontakt:** Mark Möller · Tel. (0 40) 30 38 07 68 · moeller@stadtmission-hamburg.de

Links: Internationale Bauausstellung · www.iba-hamburg.de

Internationale Gartenschau · www.hamburg.de/Behoerden/Umweltbehoerde/igs

Das Selbstportrait: Rechtsanwalt Rainer Willhoeft

Bevor ich Jurist wurde, absolvierte ich ein Sozialpädagogikstudium am „Rauhen Haus“, Wichern ist für mich also kein Unbekannter. Seit 16 Jahren arbeite ich als Fachanwalt für Sozialrecht und engagiere mich seitdem in der „Beratungsstelle für allein stehende Wohnungslose Hamburg Mitte“. Finanziert wird dies durch unterschiedliche Zuwendungen, im letzten Jahr unter anderem durch eine großzügige Spende des Betriebsrates von RWE.

Meine Tätigkeit umfasst vor allem Sozialrecht (Einkommenssicherung), Mietrecht und Zivilrecht, insbesondere Vollstreckungsschutz und Überschuldung. In der Beratungsstelle finden alle zwei Wochen juristische Sprechstunden statt. 2007 wurden insgesamt 223 Beratungen durchgeführt, in 80 % aller Fälle, z.B. bei fehlerhaften Bescheiden, konnte ich eine positive Rechtsdurchsetzung erreichen. Unser Angebot ist niedrigschwelliger als die öffentliche Rechtsberatung: oft müssen wir erst einmal die Anträge gemeinsam ausfüllen. Seit Hartz IV ist die materielle Versorgung oft erschwert. Nach meiner mündlichen Beratung, die auf Honorarbasis erfolgt, nehme ich die weitere schriftliche Bearbeitung oft mit nach Hause. Was dann zu tun ist, leiste ich ehrenamtlich.

Aus etwa 15 % der Beratungen folgt eine rechtsanwaltliche Vertretung bei einem Prozess. Meine Beratung ist für das Klientel kostenlos. Mir fällt auf, dass die Hilfesuchenden immer jünger werden. Früher waren sie zwischen 25 und 30 Jahre alt, aber heute kommen schon 18-Jährige, Schule abgebrochen, ohne Ausbildung und Perspektive, aber hoffnungslos überschuldet. Auch der Anteil der weiblichen Besucher nimmt stetig zu. Um die Abläufe zu verbessern, führe ich regelmäßig juristische Fortbildung für Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen durch.



► **Kontakt:** Beratungsstelle Herr Leinert, Tel. (0 40) 2 54 13 40

leinert@wohnungsnotfallhilfe-hamburg.de